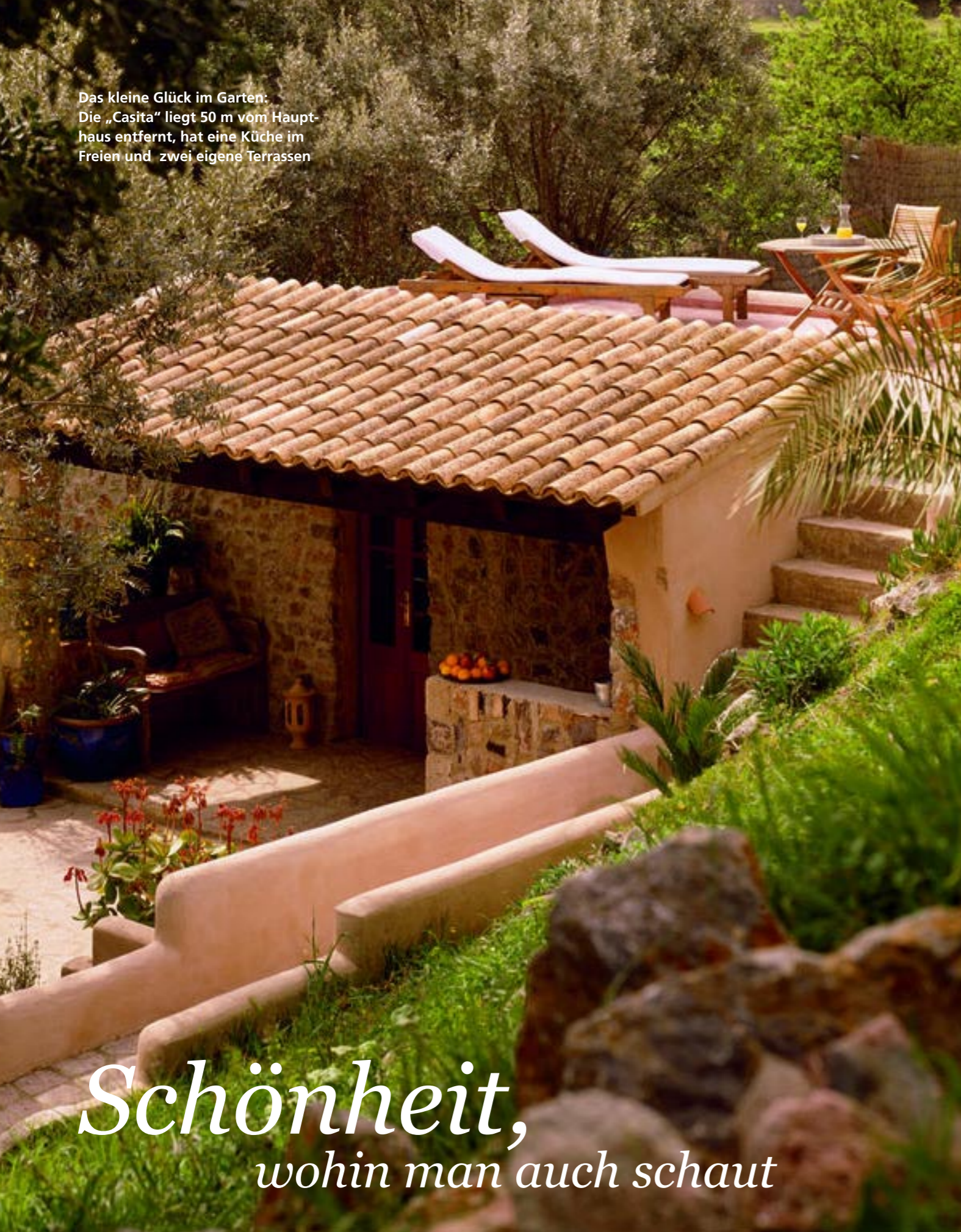


Das kleine Glück im Garten:  
Die „Casita“ liegt 50 m vom Haupt-  
haus entfernt, hat eine Küche im  
Freien und zwei eigene Terrassen



*Schönheit,  
wohin man auch schaut*



Tal von Soller, auch „Tal der Goldes“ genannt – wegen der vielen goldgelb schimmernden Zitrusplantagen. Auch kitschig? Aber wahr.

„Son Bleda“ war auch einmal Sitz eines mallorquinischen Adelsgeschlechts, stand dann aber lange leer. 1995 wurde es von Dieter Rahmel und Thomas vom Hofe erworben und in fünfjähriger Renovierungsphase zu einem ungewöhnlichen Hotel umgebaut: mit 13 wunderschönen Suiten und Zimmern, einem Pool mit Meerblick, Wellnessbereich in einer ehemaligen Ölmühle und 3000 qm Terrassen. Die Zimmer wurden eingerichtet mit exquisiten Möbeln, wobei sich alte mallorquinische Stücke bestens mit modernem Design vertragen. Die verwendeten Materialien sind landestypisch: gewachstes Pinienholz, gelber Sandstein, gebrannte Tonziegel und Terrakotta.

*Weiter auf Seite 112*



Die Villa von außen lässt erahnen, welch Refugium sich hinter ihren Sandsteinmauern verbirgt

Stilvoll eingerichtet mit antiken Möbeln ist diese 50 qm große Suite, die einen eigenen Kamin hat und einen tollen Blick in die Berge



Mediterrane Farben, originelle Muster: Die Baumwollbezüge dieser Kissen sind Unikate. Größen 40 x 50 und 50 x 60 cm, Preise von ca. 24 bis 29 €

**Zu bestellen bei:** Bastards, [info@bastards-ibiza.com](mailto:info@bastards-ibiza.com)